

ZUM MUTTERTAG:

Wunschzettel eines Kindes an seine Mama



1. Verwöhne mich nicht. Ich weiß, dass ich nicht alles bekommen kann, wonach ich frage: Ich will dich doch nur auf die Probe stellen.
2. Schimpf nicht mit mir im Beisein anderer Leute. Ich werde deinen Worten mehr Beachtung schenken, wenn du mit mir unter vier Augen sprichst und mich nicht öffentlich blamierst.
3. Sei nicht ängstlich mit mir und schenke meinen kleinen Launen nicht zu viel Aufmerksamkeit. Sie verschaffen mir nur manchmal die Zuwendung, die ich brauche.
4. Sei nicht geschockt, wenn ich dir sage: Ich hasse dich. Ich hasse dich nicht, sondern deine Macht, meine Pläne zu durchkreuzen.
5. Bewahre mich nicht immer vor den Folgen meines Handelns. Ich muss auch mal peinliche Erfahrungen machen.
6. Mache keine raschen Versprechungen. Bedenke, dass ich mich im Stich gelassen fühle, wenn deine Versprechen gebrochen werden.
7. Sei nicht inkonsequent. Das macht mich völlig unsicher und lässt mich mein Vertrauen zu dir verlieren.
8. Höre mir zu, wenn ich dir Fragen stelle. Wenn du mir nicht zuhörst, hole ich mir die Antworten von anderen.
9. Sag nicht meine Ängste seien albern. Sie sind erschreckend echt, aber du kannst mich beruhigen, wenn du versuchst, sie zu verstehen.
10. Versuche nicht immer so zu tun, als seiest du perfekt und unfehlbar. Der Schock ist für mich zu groß, wenn ich herausfinde, dass du es doch nicht bist.
11. Denke nicht, es sei unter deiner Würde, dich bei mir zu entschuldigen. Deine ehrliche Entschuldigung erweckt in mir ein überraschendes Gefühl

Grüninger Kirchenbote

Beilage zur Zeitung «reformiert.», Nr. 5, 26. April 2024/ZH I403

der Zuneigung.

12. Vergiss nicht, wie schnell ich aufwache. Es muss für dich sehr schwer gewesen sein, mit mir Schritt zu halten, aber bitte versuche es.

13. Schenke mir deine Liebe, deine Zeit und deine Zuwendung.

Quelle unbekannt, leicht bearbeitet von Nicole Elmer

GOTTESDIENSTE

Regionaler Auffahrtsgottesdienst

Dieses Jahr sind wir in Grüningen an der Reihe, Gastgeber für den regionalen Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl zu sein, an dem zusätzlich die Kirchgemeinden Bubikon, Dürnten, Gossau und Wetzikon beteiligt sind.

Pfarrer Tobias Moser aus Bubikon wird die Predigt halten, Pfarrer Christian Meier aus Gossau, Pfarrer Andreas Bosshard aus Wetzikon und ich sind für die Liturgie verantwortlich. Zur Feier des Tages wird es beim Abendmahl nicht nur Traubensaft in Einzelkelchen geben, sondern auch Wein, der neben der Kirche gewachsen ist, im Gemeinschaftskelch.



Das Blechbläserensemble "Querbläch" bestehend aus Brigitte Nanz und Rolf Limacher (Trompeten), Jeannine Brandenburg (Horn), Markus Grando (Posaune) und Monika Müller (Tuba) ergänzt durch Roman Walt (Schlagzeug) wird sowohl zum Eingang und Ausgang und in den Zwischenspielen für uns musizieren als auch uns beim Gemeindegesang begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Apéro und Gelegenheit, über die Kirchgemeindengrenzen hinaus Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu pflegen. **RS!**

Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr

Muttertagsgottesdienst

Der Musikverein Grüningen, der mit seiner Mitwirkung im Muttertagsgottesdienst und dem anschliessenden Muttertagskonzert im Schlosshof dem Feiern des Muttertages jeweils ein besonderes Gepräge gibt, wird dieses Jahr nicht dabei sein können. Aus diesem Grund werden wir den Gottesdienst nicht am Nachmittag, sondern zur gewohnten Zeit um halb zehn Uhr in der Kirche halten. Was aber wie immer sein wird und nicht fehlen darf: wir werden allen Frauen nach dem Gottesdienst eine Rose überreichen. Ihr Frauen, nicht weniger aber auch ihr Männer, dazu alle Kinder: ihr seid herzlich eingeladen! **RS**

Sonntag, 12. Mai, 9.30 Uhr

Pfingstgottesdienst

"Mein Herz ist bereit, Gott: ich will singen und spielen. Wache auf, meine Seele! Wacht auf, Psalter und Harfe! Wecken will ich das Morgenrot! Dich will ich preisen unter den Völkern, o Herr, dir will ich lobsingeln unter den Nationen", singt der Sänger des 57. Psalmes.

Und wir wollen es ihm am Pfingstsonntag gleich tun mit dem Loblied "Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren", in dessen erster Strophe wir einander zusingen: "Kommet zu Hauf! Psalter und Harfe wacht auf! Lasset den Lobgesang hören!"

Davon werden wir nicht nur singen, sondern es wird auch tatsächlich so sein, dass Harfe gespielt wird: die Harfenistin Corinne Kappeler, die vor vielen Jahren schon einmal in der KiTaKi und in einem Pfingstgottesdienst gespielt hat, wird es dieses Jahr wieder tun, am Klavier und an der Orgel begleitet durch unsere Organistin und Pianistin Soyoung Lee Molitor.

Dass Harfenmusik böse Geister zu vertreiben vermag, wird in der Bibel im Zusammenhang mit den Depressionen erwähnt, die den König Saul befallen hatten. Wenn der Hirtenjunge David (und seinerseits nachmaliger König und Nachfolger Sauls) Harfe spielte, ging es Saul gleich wieder viel besser. Die Harfenmusik am Pfingstsonntag wird sicher auch uns gut tun und Freude machen und weist auf den guten göttlichen Geist, der uns allen verheissen ist. **RS**

Sonntag, 19. Mai, 9.30 Uhr



Dieses Gefühl jemanden zu lieben ist unbeschreiblich, doch zu wissen, dass man ebenfalls geliebt wird, ist tausendmal besser.

Autor unbekannt

FIIRE MIT DE CHLIINE

Verabschiedung und Dank



Fünfeinhalb Jahre hat Christine Oehlenschläger Berger (rechts im Bild) im Vorbereitungsteam des "Fiire mit de Chliene" mitgewirkt.

Mit unzähligen Bastelideen hat sie unsere kleinsten Besucher immer wieder auf's Neue begeistert und das Fiire dadurch wesentlich mitgeprägt.

Liebe Chrigi, wir möchten dir für dein langjähriges und unermüdliches Engagement zugunsten unserer "Kleinsten" herzlich danken.

Kirchenpflege und Pfarramt

Neu zum Team sind Silja Walter (links im Bild) und Linda Berner-Boesch (nicht auf dem Bild) gestossen.

Bis eine Nachfolgerin für Therese Weiss-Steiner (dritte von links) gefunden werden kann, wird sie Silja und Linda weiterhin tatkräftig unterstützen.

Nach der Sommerpause geht es am 31. August wieder weiter mit der nächsten "Saison" des "Fiire mit de Chliene". Die restlichen Daten bis zum Jahresende sind: 28. September, 26. Oktober und 16. November. **RS**

GRATULATIONEN

Folgende Gemeindemitglieder feiern Geburtstag:



Am 10. Mai
Elsbeth Candrian
Niderwis-Strasse 6
den 80. Geburtstag

Am 11. Mai
Rosemarie Schwarz
am Binzikerbach 5
den 80. Geburtstag

Am 24. Mai
Heinz Kloss
Hüferen 1
den 93. Geburtstag

Wir freuen uns mit den Jubilarinnen und dem Jubilaren, gratulieren ihnen von ganzem Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

RÜCKBLICK

Ökumenische Fastenaktion: Solidaritäts-sonntag mit Suppezmittag



Das diesjährige Motto der ökumenischen Fastenaktion lautete: "Weniger ist mehr". "Weniger wäre besser gewesen" – das musste unter anderem eine der mitwirkenden Jugendlichen erfahren, als sie während des Gottesdienstes mit ihrem frisch getunten Töff mit übersetzter Geschwindigkeit durch die Kirche knatterte und prompt dabei geblitzt und von der Polizei angehalten wurde und nach Abgabe des Führerscheines und der Bezahlung einer Busse von 200.– Fr. den Raum zu Fuss verlassen musste. So bald wird sie das wohl nicht wieder tun (und es wird wohl auch nicht so bald wieder vorkommen, dass jemand im Gottesdienst mit dem Töff herumfährt!).

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich alle Gottesdienstteilnehmer*innen beim Suppezmittag im Kirchgemeindesaal mit einer kräftigen Gerstensuppe stärken oder ein paar Portionen Fastensuppe in Bechern als "take away"-Suppe mitnehmen. Sie wurde ausserdem etlichen Gemeindegliedern, die nicht in die Kirche kommen konnten, nach Hause geliefert.



Herzlichen Dank an Helene Schwarz fürs Kochen der Fastensuppe, herzlichen Dank allen Kuchenbäcker*innen (weil der Sonntag grundsätzlich nie ein Fastentag ist, lag es bedenkenlos drin, sich Kuchen und Kaffee zum Dessert zu genehmigen!), herzlichen Dank auch den Jugendlichen der "JuKi 8", die an zwei Mittwochnachmittagen mit mir den Gottesdienst vorbereitet und geübt hatten und sich am Sonntag in Kirche und Küche voll ins Zeug gelegt und eingesetzt haben. **RS**

Osterfeierlichkeiten

Unsere diesjährige Osterkerze haben Martina Kreienbühl und Salome Steinmann mit Motiven verziert, welche die sieben Schöpfungstage symbolisieren. Diese Motive wurden am Anfang der Osterfrühfeier zur Illustration der tageweise Lesungen der Schöpfungsgeschichte im Dunkeln an die Wand projiziert.



Zuvor fingen die Osterfeierlichkeiten beim Osterfeuer im Schlosshof an. Jede*r Teilnehmer*in konnte eine Fackel anzünden und auf den Fackelweg zum Friedhof und zurück mitnehmen.



Abgesehen davon, dass es am Morgen um 5.15 Uhr ohnehin schon ziemlich dunkel ist, war es wegen der Umstellung auf die Sommerzeit gerade nochmals um eine Stunde früher und dementsprechend dunkler, was die Bitte um Licht in der Dunkelheit mit dem Taizé-Lied "Dans nos obscurités allume le feu qui ne s'éteint jamais" nur umso eindrücklicher erlebt werden liess.

Nach Anbruch des Tages am Ende des Ostergottesdienstes gab es einen feinen und reichhaltigen, liebevoll angerichteten, währschaften Osterzmenge im Kirchgemeindesaal. Ein herzlicher Dank dafür geht an Esther Basler, Nicole Elmer, Prisca Hinninger und Ursula Hofmann. **RS**

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

am **Donnerstag, 27. Juni 2024** findet um **19.00 Uhr** die nächste Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindesaal statt.

Die Traktanden werden im nächsten Grüninger Kirchenboten sowie auf der Homepage publiziert.

Die Kirchenpflege freut sich über Ihre Teilnahme.

DEUTCHKURS FÜR MIGRANTEN

Verstärkung gesucht

Der Deutschkurs für Migranten läuft nach wie vor gut. Er stösst auf grosses Interesse und immer wieder kommen Neue dazu. Das freut uns sehr, hat uns nun jedoch an unsere Kapazitätsgrenze geführt. Um weiterhin offen zu sein für neue Interessierte, sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen.

Gibt es Personen, die bereit sind im Kurs mitzuhelfen? Der Kurs findet jeden Dienstag von 18.00 – 20.00 Uhr statt, ausser während den Schulferien. **Man kann sehr gerne unverbindlich in eine Lektion hereinschauen.** Wenn wir zwei weitere Personen gewinnen, können wir eine zusätzliche Gruppe starten.

Bitte meldet euch doch bei Heidi Huber: 079/760'22'57.

Herzlichen Dank für euer Mittragen!

KALENDER

Gottesdienste

Donnerstag, 2. Mai

15.00 Uhr KiTaKi-Abschluss mit KiTaKi-Team und Pfr. R. Steinmann

Sonntag, 5. Mai,

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Martin Wild

Donnerstag, 9. Mai

10.00 Uhr, reg. Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl in Grünigen. Musik: Blechbläser-Ensemble "Querbläch". Anschliessend Apéro

Sonntag, 12. Mai, Muttertag

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Ruedi Steinmann

Sonntag, 19. Mai,

09.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten mit Pfr. Ruedi Steinmann, Musik von Corinne Kappeler (Harfe) und Soyoung Lee Molitor (Orgel, Klavier)

Sonntag, 26. Mai,

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Rickenbacher

Kinder und Jugendliche

Dienstag bis Donnerstag,

30. April – 2. Mai

KiTaKi (Kinder-Tage in der Kirche)

Donnerstag, 2. Mai

15.00 Uhr, KiTaKi-Abschluss-Gottesdienst mit KiTaKi-Team und Pfr. R. Steinmann

Erwachsene

Dienstag, 14. Mai

14.30 Uhr, Bibelstunde und Gesprächsrunde in der Sewo, Pfr. R. Steinmann

Amtswochen

Dienstag, 30.4. - Freitag, 3.5.24

Pfr. Urs Sommer

Tel. 079 941 72 46

Mittagstisch

Donnerstag, 16. Mai

12.00 Uhr, Mittagstisch im Kirchgemeindesaal
Anmeldung bis 13. Mai an
Monika Müller, Tel. 044 935 28 70
inkl. Beantworter

Senioren-Reise

Mittwoch, 1. Mai

Seniorenreise

LESE-ECKE FÜR ERWACHSENE

Buchzusammenfassung: «Der Kirschbaum, den sie ihrer Mutter nie schenkte» von Siba Shakib: Ein eindringlicher Roman über die heilende Kraft des Geschichtenerzählens



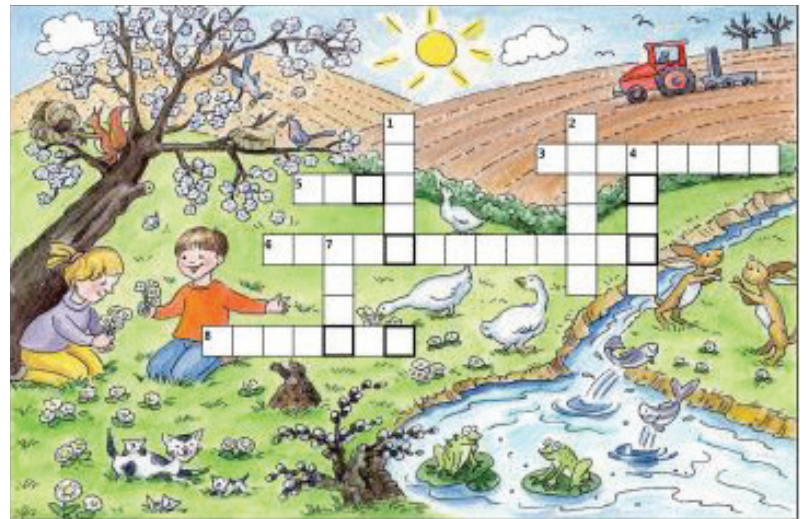
Anoush steht in der Lebensmitte an einem Wendepunkt: Ihre Freundin Anouk, wie sie selbst Tochter eines Iraners und einer Deutschen, mit der sie in Teheran aufwuchs wie mit einer Schwester, hat sich das Leben genommen. Für Anoush bleibt die Zeit stehen. Es ist nicht das erste Mal, dass sie Anouk verliert, doch diesmal ist der Verlust endgültig. Anoush, die viele Jahre zuvor jede Verbindung zu ihren Eltern im Iran gekappt hat, zieht sich in ihr kleines Haus in den italienischen Marken zurück, um all die traumatischen Erinnerungen zu verarbeiten und einen vor Langem begonnenen Roman fertigzuschreiben. Die Natur um sie herum

tut ihr gut, aber es fällt ihr schwer, sich zu sammeln. Da taucht plötzlich eine geheimnisvolle Frau bei ihr auf, die sagt, sie habe ihr Gedächtnis verloren. Auf Anoush macht sie einen unerklärlich vertrauten Eindruck, weshalb sie sie fortan Anouk nennt. Während die neue Anouk Anoush in ihre Geschichte führt, hilft der entstehende Roman beiden, wieder zu sich selbst zu finden. Und schliesslich gelingt es Anoush sich mit ihrer Mutter und der Vergangenheit zu versöhnen. **Nicole Elmer**

Verlag Orell Füssli
Seiten 368
ISBN 978-3-570-10431-6

KINDER-ECKE

Alles wird neu - Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht:

3. kleine, süsse rote Früchte vom Baum
5. bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht:

1. sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wsser leben
4. strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Pfarramt

Rudolf Steinmann: rudolf.steinmann@kirchgrueningen.ch
076 405 86 27

Sekretariat

Karin Müller: karin.mueller@kirchgrueningen.ch
044 935 55 08

Sigrist / Sigrist-Stv.

Simon Baumann / Helene Schwarz: sigrist@kirchgrueningen.ch
076 805 86 27

Impressum

Verantwortlich für den Grüninger Kirchenboten:
K. Müller, 044 935 55 08 redaktion@kirchgrueningen.ch
Weitere Informationen, Berichte und Fotos finden Sie unter
www.kirchgrueningen.ch

Einsendeschluss für die Ausgabe 6, Juni 2024: 10. Mai 2024